

(Mobile library) Das Erbe: Die Geschichte meiner Sdtiroler Familie

## Das Erbe: Die Geschichte meiner Sdtiroler Familie

Von Lilli Gruber

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #81116 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-07-26 Erscheinungsdatum: 2013-07-26 File Name: B00COD71VM | File size: 31.Mb

**Von Lilli Gruber : Das Erbe: Die Geschichte meiner Sdtiroler Familie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Erbe: Die Geschichte meiner Sdtiroler Familie:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut empfehlenswert Von NeraFrau Gruber, warum haben Sie dieses Buch nicht fertig geschrieben? Dieser Gedanke kam mir, als ich auf der letzten Seite von Das Erbe angekommen war und soll heien, da ich noch ewig weiterlesen htte knnen. Wie gerne htte ich erfahren, wie es der sympathischen Familie Tiefenthaler-Rizzoli in den Kriegswirren und

darber hinaus weiter ergangen ist. Aber das Buch endet nun mal mit dem letzten Tagebucheintrag von Rosa Tiefenthaler, der Urgromutter der Autorin, um deren Lebensgeschichte sich diese Kombination aus Dokumentation und Roman im Zeitraum 1918 bis 1940 dreht. Als sterreicherin hat man zwar ohnehin ein besonderes Naheverhältnis zu Südtirol und natürlich kennt man die Historie gegend aus der Schule oder von befreundeten Südtirolern aber die Geschehnisse einmal aus dieser Perspektive und auf Grundlage dieser Zeitdokumente zu erfahren war für mich besonders eindrucksvoll. Die junge Gutsherrin Rosa Tiefenthaler, die sich mit dem, gegen den Willen des Vaters, hart erkämpften Ehemann Jakob ein heimeliges Familienglück mit sechs Kindern aufbaut, darüber hinaus nie ihre Pflichten der Nächstenliebe vergisst, sieht ihre heile Welt weitläufig zusammenbrechen, als die Heimat Südtirol nach Ende des 1. Weltkrieges plötzlich nicht mehr zu sterreich gehört. Es folgen die bodenlosen Repressionen, die sich seitens Italien über die Südtiroler ergießen und der mhsame Kampf um die Aufrechterhaltung der eigenen Kultur und Sprache. Zu allem Überfluss kommt in diesen ohnehin harten Zeiten Mussolini an die Macht und ausgerechnet im aufstrebenden Adolf Hitler sehen letztendlich viele Südtiroler sowie auch Rosas Familie ihre Chance gekommen, aus der Klammer der italienischen Faschisten zu entkommen. Leider verflucht Rosas jüngste Tochter Hella trotz der warnenden Stimme ihrer Mutter besonders intensiv der verhängnisvollen Macht der Nationalsozialisten. Ein wunderschönes mit sehr viel Liebe geschriebenes Buch. Uerst gelungen fand ich auch die bergenge zwischen Vergangenheit und Gegenwart am Ende der Kapitel; die Autorin war auf den Spuren der Geschichte unterwegs und besuchte zur Recherche sämtliche Orte, an denen ihre Vorfahren agierten von Südtirol über Innsbruck bis Wien und letztendlich auch den kurzfristigen Verbannungsort von Grotante Hella in Castelluccio Inferiore im tiefsten Süden Italiens. Über die Schilderung der gegenwärtigen Zugreise dorthin musste ich übrigens wirklich herzlich lachen. Sarkasmus als ihr bestes Werkzeug. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die jüngere Südtiroler Geschichte aus dem Blickpunkt einer wohlhabenden Bürgerfamilie. Von Bibliofilo Zum Buch habe ich eine geteilte Meinung. Ist der Anfang des Buchs eine (glücklicherweise nicht zu lange) brave Familiengeschichte, welche inhaltlich und sprachlich nicht sonderlich interessant ist, wird das Buch immer dann brennend interessant, wenn über die Familiengeschichte die jüngere Geschichte Südtirols aufgearbeitet wird. Angesichts der leider immer noch zum Teil nicht unvoreingenommenen Geschichtsschreibung und Berichterstattung der Lokalgeschichte, in welcher nach Bedarf immer wieder unliebsame Themen einfach ausgeblendet werden, ist das Buch in dieser Hinsicht eine angenehme Ausnahme. Es fällt hier auf, dass die Autorin vielmehr eine politische Journalistin als ein Romancier ist. Das Buch hat somit den Verdienst, auch den Südtirolern selbst die jüngere Geschichte ungeschönt nahezubringen, die leider oft nicht oder verfälscht vermittelt wird. Zu sagen ist allerdings, dass die Familie der Autorin zu einer gehobenen sozialen Schicht gehört hat, was den Stoff zwar einerseits ereignisreicher macht (die Familie hatte Möglichkeiten, den historischen Ereignissen gegenüberzutreten, die für einen Großteil der Bevölkerung nicht bestanden), die erzählten Begebenheiten jedoch kaum als repräsentativ für die damaligen Verhältnisse gelten kann (vor allem die Behandlung der Grotante Hella kann wohl kaum als stellvertretend für die damalige Zeit benutzt werden). Das Ende des Buches ist zu abrupt. Ein paar Sätze hätten genügt um klarzustellen, dass die Rückkehr der Optanten kein wiedergewonnener Traum war, sondern oft den Ruin bedeutet hat. Sowohl die Liegenschaften, welche den Optanten im Reich zugewiesen worden waren als auch die ursprünglich in Südtirol besessenen Besitztümer waren für die meisten Optanten verloren und die Heimkehr in das Traumland Südtirol war somit meist von Mittellosigkeit und tiefster Armut geprägt. Im Buch scheint es hingegen eine lückenlose Rückkehr in die Vergangenheit. Die Sprache ist eher elementar und es ist offensichtlich, dass das Buch aus dem italienischen übersetzt wurde. Dies könnte aber auch eine bewusste Wahl sein, um ein breiteres Publikum zu erreichen. Trotz der hier angebrachten Kritiken ist das Buch zu empfehlen und sollte vor allem von Südtirolern (aller Sprachgruppen) gelesen werden... 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, informativ, authentisch. Von Regina Schn Die italienische Journalistin Lilli Gruber rollt die Geschichte ihrer Südtiroler-Familie im 20. Jahrhundert auf. Sie beleuchtet dabei die Zeit um und nach dem 1. Weltkrieg, als die Südtiroler plötzlich italienische Staatsbürger waren und im faschistischen Mussolini-Regime gezwungen wurden, ihre deutsche Sprache und Tradition aufzugeben. Anhand der Schicksale ihrer Urgromutter Rosa und ihrer Grotante Hella macht die Autorin deutlich, wie sehr die "hohe" Politik Einfluss auf das Leben jedes einzelnen hat. Historische Fakten und private Dokumente bilden für die Autorin die Grundlage für ihre Familienbiografie. Geschickt lockert sie das Buch mit fiktiven Dialogen auf und macht das Buch dadurch flüssig, leicht lesbar und spannend. So macht es Spaß sich mit historischen Zusammenhängen auseinanderzusetzen!

Kurzbeschreibung Als die in Rom lebende Journalistin Lilli Gruber auf die Tagebücher ihrer Urgromutter Rosa stößt, wird ihr bewusst, wie sehr sie in ihrer Familie und in ihrem Heimatland verwurzelt ist. Sie macht sich auf, das Schicksal von Rosa und deren Tochter Hella zu ergründen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Strudel der Geschichte geraten, und begreift schmerzlich, dass tiefe Kräfte bis heute das Leben der Menschen in Südtirol prägen. Lilli Grubers Urgromutter Rosa Tiefenthaler war eine für ihre Zeit ungewöhnlich kämpferische und moderne Frau. Sie setzt bei ihrem Vater nicht nur durch, dass sie den geliebten aber nicht standesgemäßen Jakob Rizzolli heiraten darf. Sie führt auch das

Erbe der Familie fort, indem sie das riesige Weingut bernimmt eigentlich undenkbar fr eine Frau an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Als der Erste Weltkrieg ausbricht und die Front quer durch Rosas Heimatland verluft, ist das der Beginn vieler harter Jahre. Denn Sdtirol flt nach dem Krieg an Italien, und die Rizollis gehren nun der unterdrckten deutschen Minderheit im bald schon von Mussolini faschistisch regierten Italien an. Und als die mittlerweile erwachsene Tochter Hella gegen den Faschismus opponiert und fr ihre Haltung sogar ins Gefngnis kommt, wird Rosa klar, dass heile Welt der einstigen Habsburgermonarchie unwiederbringlich vergangen ist. Lilli Gruber besitzt ein Erzhtalent, das diese Familiengeschichte in einen Roman verwandelt. Pure Faszination und Lesefreude! La Repubblica Lilli Gruber gelingt es auf faszinierend einfache Art, die Familienereignisse, den Ablauf der politischen Geschichte und ihre eigenen Erfahrungen zu einer Erzhlung zu verknpfen. Sddeutsche Zeitung Pressestimmen Lilli Gruber gelingt es auf faszinierend einfache Art, die Familienereignisse, den Ablauf der politischen Geschichte und ihre eigenen Erfahrungen zu einer Erzhlung zu verknpfen. Sddeutsche Zeitung, Kurzbeschreibung Als die in Rom lebende Journalistin Lilli Gruber auf die Tagebcher ihrer Urgromutter Rosa stt, wird ihr bewusst, wie sehr sie in ihrer Familie und in ihrem Heimatland verwurzelt ist. Sie macht sich auf, das Schicksal von Rosa und deren Tochter Hella zu ergrnden, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Strudel der Geschichte geraten, und begreift schmerzlich, dass tiefe Krfte bis heute das Leben der Menschen in Sdtirol prgen. Lilli Grubers Urgromutter Rosa Tiefenthaler war eine fr ihre Zeit ungewhnlich kmpferische und moderne Frau. Sie setzt bei ihrem Vater nicht nur durch, dass sie den geliebten aber nicht standesgemene Jakob Rizzolli heiraten darf. Sie fhrt auch das Erbe der Familie fort, indem sie das riesige Weingut bernimmt eigentlich undenkbar fr eine Frau an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Als der Erste Weltkrieg ausbricht und die Front quer durch Rosas Heimatland verluft, ist das der Beginn vieler harter Jahre. Denn Sdtirol flt nach dem Krieg an Italien, und die Rizollis gehren nun der unterdrckten deutschen Minderheit im bald schon von Mussolini faschistisch regierten Italien an. Und als die mittlerweile erwachsene Tochter Hella gegen den Faschismus opponiert und fr ihre Haltung sogar ins Gefngnis kommt, wird Rosa klar, dass heile Welt der einstigen Habsburgermonarchie unwiederbringlich vergangen ist. Lilli Gruber besitzt ein Erzhtalent, das diese Familiengeschichte in einen Roman verwandelt. Pure Faszination und Lesefreude! La Repubblica Lilli Gruber gelingt es auf faszinierend einfache Art, die Familienereignisse, den Ablauf der politischen Geschichte und ihre eigenen Erfahrungen zu einer Erzhlung zu verknpfen. Sddeutsche Zeitung